



Diese Informationen wünschen die Kostenträger

Die Patienten* benötigen eine Krankenhauseinweisung mit Diagnose. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns gleichzeitig einen kurzen ärztlichen Befundbericht und – wenn vorhanden – Untersuchungsergebnisse der vorbehandelnden Ärzte zukommen lassen. In dem Bericht des einweisenden Arztes muss die Notwendigkeit für eine stationäre Krankenhausbehandlung begründet werden. Der Patient benötigt dies auch zur Erlangung der Kostenübernahmeerklärung seiner Krankenversicherung.

Ärztliches Attest

1. Was hat der Patient akut?

Verschlechterung? / Dekompensation? / Akute Krise? / Chronifizierungsgefahr? / ...

2. Diagnose?

Depression / Schmerzsyndrom / Belastungsstörung / Angststörung / ...

Zusatzdiagnosen? / Asthma? / Colitis? / Arthritis? / Rheuma? / Diabetes? / Krebs? ...

3. Befund?

Alltagstauglichkeit aufgehoben / massiv beeinträchtigt / massive Probleme bei der Bewältigung der alltäglichen Aufgaben, sowohl im beruflichen als auch privaten Umfeld / Schlafstörung / Versagensängste / Schwitzen / Appetitlosigkeit / Schmerzen / innere Unruhe / Suizidalität / ...

4. Ambulante Maßnahmen?

- Seit wann ist der Patient in Behandlung?
- Warum reichen die ambulanten Maßnahmen nicht mehr aus?
- Ist die Dichte und sind die multimethodalen Möglichkeiten des stationären Settings im Krankenhaus nötig?
- Ist der Patient bei progredienter Verschlechterung ambulant nicht mehr zu führen?

5. Ziel: Soll der Patient stationär so weit stabilisiert werden, dass man ihn wieder ambulant betreuen kann?

6. Ist die Behandlung dringend?

Die Behandlung soll möglichst schnell beginnen und dem Antrag auf Kostenzusage stattgegeben werden, um zu verhindern, dass sich die soziale Krise des Patienten weiter zuspitzt, was suizidale Tendenzen / Handlungen befürchten ließe.

7. Etwaige Fremdbefunde hinzufügen oder erwähnen!

Der Kostenträger und umso mehr der Patient werden es Ihnen danken, wenn Sie etwa in dieser Form helfen, „das Formale“ zu bewältigen. Wir natürlich auch, da sich der Patient dann schneller und besser auf die Behandlung konzentrieren kann.

Wir beraten Sie diesbezüglich gerne.

Bei formellen oder medizinischen Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne telefonisch zur Beratung zur Verfügung.

Aufnahmeteam / Beratung / Prästationäres Management

Beratung vor der Aufnahme, Aufnahmetermin / allgemeines formales Vorgehen, Belegungsplanung.

Aufnahmeteam:

Anna Hillebrand, Alexandra Lacerti, Sabine Stier

Tel.: +49 (0)7520 927-260

aufnahme@wollmarshoehe.de

Oder über die Zentrale:

Tel.: +49 (0)7520 927-0

Fax: +49 (0)7520 2875

Bürozeiten: 8.00 – 17.00 Uhr